

Philipp Joseph von Rehfués an August Wilhelm von Schlegel

Bonn, 28.11.1822

<i>Anmerkung</i>	Nur Unterschrift eigenhändig.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.19,Nr.8
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	33,2 x 20,2 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3095 .

[1] Ew. Hochwohlgeborn habe ich auf das gefällige Schreiben vom 30^{ten} September c. zu erwiedern die Ehre, daß ich der UniversitätsCasse heute den Befehl ertheilt habe, dem Tischlermeister Emmel sein Guthaben für die gefertigten Geräthschaften zum Gebrauche der indischen Druckschriften, mit 66 r. 10 Sg. auszuzahlen.

Dieser Zahlungsbefehl ist bis jetzt dadurch aufgehalten worden, daß die mitgetheilte Rechnung, nach den bestehenden Rechnungsformen, vorerst die Revision des Königlichen Bauoffiziums passiren mußte.

Bonn d. 28^{ten} November 1822.

Der Königliche außerordentliche Regierungs Bevollmächtigte
Rehfués

An des
Herrn Professors von Schlegel
Ritters p.p.
Hochwohlgeborn
hier
N^o 2402.
[2] [leer]

Orte

Bonn

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Reichstaler

Paginierung des Editors